



KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Vorwort des Vorstandes | 2 |
| Konzern-Lagebericht zum 30. Juni 2025 | 5 |
| Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 | 10 |
| Konzerngewinn- und verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 | 12 |
| Konzernanhang für das Geschäftshalbjahr 2025 | 14 |
| Konzernanlagespiegel | 18 |



Andrea Machost und Dr. Oliver Pfeil, Vorstand der ÖKOWORLD AG



VORWORT DES VORSTANDES

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ÖKOWORLD,

seit einem halben Jahrhundert steht die ÖKOWORLD für eine Vision, die lange belächelt wurde und heute dringlicher ist denn je: Geld mit gutem Gewissen nachhaltig zu investieren. Nicht um jeden Preis zu wachsen, sondern mit Sinn, Haltung und Verantwortung. 50 Jahre ÖKOWORLD bedeuten: Pionierarbeit, Gegenwind, Durchhaltevermögen – aber auch unzählige Menschen, die uns vertraut haben, die an uns geglaubt haben, die unsere Idee weitergetragen haben.

Heute schauen wir vor allem nach vorne: Denn in einer Welt, die sich rasant verändert, erfindet sich auch ÖKOWORLD neu, ohne dabei den Kern zu verlieren. Wandel braucht Wurzeln. Und genau dafür steht unsere neue Strategie: Wir gehen mutig voran, aber mit tiefem Verständnis für das, was uns ausmacht. Der dunkelgrüne Kern bleibt stabil – und doch beginnt ein neues Kapitel.

Wir werden die ÖKOWORLD in den kommenden Jahren grundlegend weiterentwickeln. Mit neuen Produkten, neuen Märkten, neuen Technologien. Mit Menschen, die für nachhaltige Finanzlösungen brennen. Und mit einer klaren Mission: Wir wollen die Zukunft der ethisch-ökologischen Geldanlage aktiv mitgestalten. Dafür werden wir umfassend in den Aufbau innovativer Produkte und digitaler Plattformen

investieren, die nachhaltige Geldanlage einfacher, transparenter und wirksamer machen.

Ein wichtiger Baustein dabei ist der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Sie wird uns helfen, komplexe Prozesse schneller zu durchdringen, fundiertere Entscheidungen zu treffen und Ressourcen effizienter einzusetzen – immer mit dem Ziel, die Qualität unserer Produkte zu steigern und den Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden zu erhöhen.

Gleichzeitig haben wir auch die Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre im Blick: Wir investieren in ein Aktienrückkaufprogramm, das durch die Hauptversammlung im Juli beschlossen wurde. Bis zu 10 Prozent unseres Grundkapitals werden zurückerworben – ein klares Zeichen unseres Vertrauens in die strategische Neuausrichtung der ÖKOWORLD und ein Signal an den Kapitalmarkt: Wir meinen es ernst mit unserem Aufbruch. Dabei handeln wir vorausschauend mit einem Sicherheitspolster, das uns Flexibilität für zukünftige Entwicklungen gibt.

VORWORT DES VORSTANDES

Veränderung spiegelt sich nicht nur in Zahlen, sondern auch im Auftritt. Die neue ÖKOWORLD wird sichtbarer und hörbarer werden – intern wie extern. Deshalb haben wir ein Rebranding angestoßen, das mehr ist als ein neues Gewand. Es ist Ausdruck unserer Haltung, unseres Anspruchs und unserer Energie. Meilensteine sind ein modernisiertes Markenbild, eine neue Website und eine Kommunikationsstrategie, die unsere Stimme wieder klarer in die gesellschaftliche Debatte einbringt. Denn wir wollen wieder lauter und dadurch wahrnehmbarer werden.

Unsere neue Strategie wurde gemeinsam mit der Belegschaft entwickelt und ist von einem starken gemeinsamen Willen getragen: ÖKOWORLD zukunftssicher aufzustellen

und dabei den Kern zu stärken. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Strategie gut aufgestellt sind. Erste Erfolge erwarten wir im Laufe des kommenden Jahres. Bis dahin bitten wir um Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Denn die nächsten Jahre werden ebenso herausfordernd wie entscheidend. Wir stehen vor ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Die Finanzbranche trägt eine Mitverantwortung für den Wandel, und ÖKOWORLD will hier weiterhin eine führende Rolle übernehmen.

Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen. Danke für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – nachhaltig und ökologisch.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Oliver PFEIL
Vorstandsvorsitzender



Andrea MACHOST
Mitglied des Vorstands



KONZERN-LAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025

2025 ist ein besonderes Jahr: Die ÖKOWORLD AG wird 50 Jahre alt. Ein halbes Jahrhundert im Zeichen verantwortungsvoller Geldanlage. Der Finanzdienstleister blickt auf eine spannende Entwicklung vom Versicherungsmakler zum erfolgreichen Fondsanbieter zurück und nutzt das Jubiläumsjahr zur strategischen Neuausrichtung. Klar ist: In Zeiten wachsender Kritik an nachhaltigen Investments setzt ÖKOWORLD weiterhin konsequent auf Transparenz und Glaubwürdigkeit – gegen den Trend zur Verwässerung von nachhaltigen Geldanlagen. Ein Schwerpunkt der neuen Strategie liegt auf der Integration Künstlicher Intelligenz (KI), um Nachhaltigkeit effizienter und wirkungsvoller zu gestalten, ohne ethische Grundsätze aus den Augen zu verlieren. Begleitet wird diese Transformation durch ein Aktienrückkaufprogramm zur effizienten Verwendung liquider Mittel.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die ÖKOWORLD investiert nach strengen ethisch-ökologischen Kriterien. Die ÖKOWORLD-Gruppe besteht im Wesentlichen aus der Muttergesellschaft ÖKOWORLD AG und der ÖKOWORLD LUX S.A., an der die AG durchgerechnet 100% der Anteile hält. Die ÖKOWORLD-Gruppe bietet im direkten Privatkundenvertrieb sowie über Vermittler Versicherungs- und Altersvorsorgeprodukte an und managt fünf eigene global investierende Publikumsteilfonds. Die ÖKOWORLD AG steuert die Gruppe, verantwortet den Privatkundenvertrieb sowie den Vertrieb über Banken und Vermittler und erfüllt Zentralfunktionen (Shared Services) wie IT, Finanzen sowie

Personal und Recht. Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist insbesondere für das Portfoliomanagement, die Verwaltung der Fonds sowie das Nachhaltigkeitsresearch verantwortlich.

RAHMENBEDINGUNGEN | GESCHÄFTSVERLAUF

Der Fokus des Geschäfts liegt bei der ÖKOWORLD auf dem Deutschlandgeschäft, das im ersten Halbjahr 2025 beinahe branchenübergreifend unter globalen Unsicherheiten sowie säkularen Branchentrends litt. Das Bruttoinlandsprodukt sank im zweiten Quartal um 0,1 Prozent, nachdem das Statistische Bundesamt für Q1 noch ein leichtes Wachstum von 0,2 Prozent errechnet hatte. Treiber dieser Zurückhaltung war vor allem die unberechenbare US-Wirtschaftspolitik unter Präsident Donald Trump. Nach dem sogenannten Liberation Day brachen die Aktienkurse weltweit massiv ein, wovon auch die ÖKOWORLD-Fonds betroffen waren. Die Kurse erholten sich zwar, die fünf Fonds jedoch weisen seit Jahresbeginn bis zum Stichtag 30. Juni 2025 eine negative Wertentwicklung auf. Das Gesamtvolumen der Fonds verringerte sich von 2.970 Mio. Euro zu Beginn des Jahres auf zwischenzeitlich 2.443 Mio. Euro. Zum Stichtag 30. Juni 2025 lag es bei 2.501 Mio. Euro. Während die Abflüsse im Geschäftsjahr 2024 noch durch die Wertentwicklung fast kompensiert werden konnten, gelang dies im ersten Halbjahr 2025 nicht mehr. Dazu trugen auch die anhaltende Veränderung der Kaufpräferenzen hin zu ETFs sowie insgesamt

eine Kaufzurückhaltung bei ausgeprägt nachhaltigen Anlageprodukten bei. Weniger Assets under Management (AuM) bedeuten gleichsam weniger Umsatz und Ertrag.

GEWINNWARUNGUNG

Die Verringerung des Gesamtvolumens hat Anfang Juni dazu geführt, dass der ÖKOWORLD-Vorstand eine Ad-hoc-Gewinnwarnung veröffentlichte. Die vorläufigen Konzernzahlen für April lagen dem Vorstand am Dienstag, den 3. Juni 2025 vor. Demnach betrug der Konzernumsatz im Viermonatszeitraum vom 1. Januar bis 30. April 2025 rund 18,193 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 1. Januar bis 30. April 2024: rund 21,155 Mio. Euro; nach Analyse der BankM: rund 21,287 Mio. Euro) und das Konzernergebnis nach Steuern rund 7,191 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 1. Januar bis 30. April 2024: rund 9,152 Mio. Euro; nach Analyse der BankM: rund 8,573 Mio. Euro). Der ÖKOWORLD-Vorstand korrigierte den Ausblick aus dem Geschäftsbericht und prognostizierte daher nicht mehr einen leichten, sondern einen deutlichen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis.

LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Fondsvolumina waren im Januar mit 2,983 Mrd. Euro und Februar mit 2,853 Mrd. Euro nur leicht rückläufig. Der März war mit 2,581 Mrd. Euro durch die Wertentwicklung und weitere Abflüsse deutlich rückläufig. Aufgrund der guten Monate Januar und Februar lag das Quartalergebnis zum 31. März 2025 jedoch nur 8,7% hinter der Planung zurück. Mit den von US-Präsident Trump am sogenannten Liberation Day verkündeten Zöllen erhöhte sich die Marktvolatilität nochmals, und

die verwalteten Mittel verringerten sich deutlich (auf bis zu 2.443 Mio. Euro). Der allgemeine Marktaufschwung seit den Tiefständen führte allerdings nicht zu einer vollständigen Erholung der Fonds, so dass sich das Fondsvolumen weiter deutlich unter dem Niveau von Anfang des Jahres bewegte. Dieser Trend zog sich bis zum 30. Juni 2025 durch, sodass zum Stichtag Umsatzerlöse in Höhe von 26,6 Mio. Euro erzielt wurden.

VERMÖGENSLAGE

Die ÖKOWORLD AG steht mit einer Eigenkapitalquote von 86,1 Prozent und liquiden Mitteln von 139,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2025 (30. Juni 2024: 135,73 Mio. Euro) auf einem sehr soliden finanziellen Fundament. Die Bilanzsumme hat sich von 171,4 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag um 4,9 Mio. Euro auf 176,3 Mio. Euro erhöht. Auf der Aktivseite ist das Umlaufvermögen von 168,7 Mio. Euro ebenso um 4,9 Mio. Euro auf 173,6 Mio. Euro angestiegen. Die wesentlichen Gründe für diesen Anstieg sind erhöhte Steuerrückforderungen. Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital von 155,2 Mio. Euro auf 151,7 Mio. EUR. Die Verminderung ergab sich aufgrund des Aktienrückkaufs von 401.329 eigener Stammaktien. Hier wurden die eigenen Aktien mit dem Nennwert vom Grundkapital abgezogen und der übersteigende Betrag von 10,8 Mio. EUR gegen den Gewinnvortrag gebucht. Die Eigenkapitalquote verminderte sich damit von 90,5% auf 86,1%. Die Höhe der Rückstellungen blieb im Wesentlichen unverändert. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 4,2 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro, worin 10,1 Mio. Euro Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb eigener Aktien enthalten sind, die in der Zeit vom 3. bis zum 8. Juli 2025 bezahlt wurden. Es bestehen weiterhin keine Bankverbind-

lichkeiten. Zum Abschlussstichtag hielt der ÖKOWORLD-Konzern 490.864 eigene Stammaktien und 193.668 eigene Vorzugsaktien, also insgesamt 684.532 eigene Aktien.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet. Die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft lagen wie erwartet durch rückläufige Erträge unterhalb der Vorjahresergebnisse. Die geplante Durchführung des Aktienrückkaufprogramms wird aus bestehenden Mitteln finanziert. Aus heutiger Sicht verfügt ÖKOWORLD über ausreichende Liquiditätsreserven zur Umsetzung der strategischen Neuausrichtung.

RISIKOBERICHT

Die ÖKOWORLD AG ist als Vermögensverwalterin mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen vielfältigen Risiken ausgesetzt, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können. Zu den wesentlichen Risiken zählen insbesondere:

Marktrisiken

Die Kapitalmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2025 eine erhöhte Volatilität infolge geopolitischer Spannungen, geldpolitischer Straffungen und globaler Konjunktursorgen. Diese Entwicklungen können die Bewertung und das Fondsvolumen negativ beeinflussen und sich somit auch auf die Höhe der erfolgsabhängigen und fixen Verwaltungsvergütungen auswirken. Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, hat der ÖKOWORLD-Vorstand im Januar einen Strategieprozess angestoßen, der vom Aufsichtsrat, wesentlichen Gründeraktionären und der Belegschaft mitgetragen wird.

Regulatorische Risiken

Die fortschreitende Regulierung im Bereich Nachhaltigkeit und ESG (z. B. SFDR, Taxonomie-VO) stellt erhöhte Anforderungen an Dokumentation, Datenmanagement und Berichterstattung. Nicht erfüllte regulatorische Vorgaben könnten zu Sanktionen, Reputationsverlusten oder Marktanteilsverlusten führen. ÖKOWORLD stellt sich aus diesem Grund im Bereich Risikomanagement breiter auf, stockt das Personal auf und stärkt Prozesse.

Reputationsrisiken

Als Anbieterin ethisch-ökologischer Kapitalanlagen ist die ÖKOWORLD in besonderem Maße auf Glaubwürdigkeit und Transparenz angewiesen. Fehlentwicklungen in Portfoliounternehmen oder etwaige Verstöße gegen die hauseigenen Nachhaltigkeitsstandards können das Vertrauen von Kund:innen und Vertriebspartner:innen beeinträchtigen. Das Nachhaltigkeitsresearch prüft daher turnusgemäß alle Unternehmen, ob sie weiterhin alle Kriterien erfüllen oder ob sie aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden müssen.

Operationelle Risiken

Technische Ausfälle, Cyberrisiken und Personalausfall stellen operative Herausforderungen dar. Die ÖKOWORLD AG begegnet diesen Risiken mit einem internen Kontrollsystem, regelmäßigen IT-Audits sowie Notfall- und Vertretungskonzepten.

Die Risikosituation hat sich gegenüber dem Jahresende 2024 nicht wesentlich verändert. Es bestehen aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken.

CHANCENLAGE

Gleichzeitig eröffnen sich der ÖKOWORLD AG auch attraktive Wachstums- und Positionierungschancen.

Nachhaltigkeitsbewusstsein

Geopolitische Unsicherheiten und Krieg in Europa lassen das Thema Nachhaltigkeit derzeit in den Hintergrund treten. Gleichwohl kann das Thema Nachhaltigkeit mittelfristig wieder an Bedeutung gewinnen. Viele Menschen betrachten Nachhaltigkeit nicht mehr als Trend, sondern als zwingende Voraussetzung für alle Bereiche der Gesellschaft. Extreme Hitze und Starkregenereignisse auf der ganzen Welt bestimmen die Medien, sodass der Klimawandel für alle Menschen greifbar wird.

Innovative Produktentwicklung

Die gezielte Erweiterung des Fonds- und Serviceangebots bietet Chancen zur Erschließung neuer Kundengruppen und Märkte. Künstliche Intelligenz wird nicht nur interne Prozesse optimieren und damit zur Kosteneffizienz beitragen, sondern auch Teil der Produktgestaltung und -pflege sein.

Demografische Entwicklung

Der wachsende Bedarf an Vorsorge- und Vermögensanlagelösungen in einer alternden Gesellschaft könnte die Nachfrage nach nachhaltigen Investmentfonds langfristig stärken. Digitalisierung und Automatisierung: Die weitere Optimierung von Prozessen sowie der Einsatz moderner IT-Tools im Vertrieb, Research und Reporting birgt Effizienzpotenziale und ermöglicht eine verbesserte Kundenerfahrung.

Die ÖKOWORLD AG verfolgt eine auf Nachhaltigkeit, Stabilität und organisches Wachstum ausgerichtete Geschäfts-

strategie und sieht sich im aktuellen Marktumfeld gut aufgestellt, um sich erfolgreich zu entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Für das zweite Halbjahr 2025 geht die ÖKOWORLD AG von einer weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Lage und anhaltend das Geschäft belastenden Produktrends aus. Die geopolitischen Spannungen, die anhaltende Inflation in Teilen Europas sowie unberechenbare Entwicklungen und Entscheidungen in den USA belasten das makroökonomische Umfeld. Der Gegenwind für Nachhaltigkeits- und ESG-Lösungen im Finanzbereich ist weltweit spürbar. Auf dem Finanzmarkt geht der Trend weg von aktiv gemanagten Fonds hin zu ETFs.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung im ersten Halbjahr und unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2025 einen deutlichen Rückgang bei Umsatz und Erlösen. Während die Abflüsse im ersten Halbjahr zunächst stetig abgenommen hatten, sind auch im Juli wieder mehr Mittel aus unseren Fonds abgezogen worden als im Vormonat. Vertrieb und Marketing arbeiten mit Hochdruck daran, diese Abflüsse zu stoppen und Zuflüsse zu generieren. Mit vorausschauendem Stockpicking arbeitet das Portfoliomanagement am wirtschaftlichen Erfolg der ÖKOWORLD-Fonds. KI soll im Unternehmensalltag integriert werden, um Prozesse schlanker und effizienter zu gestalten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) dürfte im zweiten Halbjahr etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres liegen. Das Jahresergebnis dürfte demnach

deutlich unter dem des Vorjahres liegen. Die Assets under Management (AuM) werden sich bis Jahresende voraussichtlich moderat reduzieren.

Liquide Mittel in Höhe von 139,7 Mio. Euro schaffen ein finanzielles Polster, das die ÖKOWORLD in internes und externes Wachstum sowie Produktinnovationen investieren wird. KI spielt eine immer größere Rolle, moderne Investmenttrends sollen mit jahrzehntelanger Erfahrung kombiniert werden, um das Produktportfolio zu erweitern und nach 50 Jahren erneut als Pionier im Bereich nachhaltiger Geldanlagen in Erscheinung zu treten. Für die Weiterentwicklung der ÖKOWORLD haben Vorstand und Aufsichtsrat 50 Mio. Euro Investitionskapital vorgesehen. Außerdem stehen insgesamt 23 Mio. Euro für einen Aktienrückkauf in den kommenden drei Jahren bereit, einen Teil dieses Betrages

hat das Unternehmen bereits in den Rückkauf von Stammaktien investiert. 40 Mio. Euro sollen dauerhaft als Sicherheit zurückgehalten werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt der weiterhin hohen Unsicherheiten im geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld.

BERICHT ZU DEN WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2025 wurden keine wesentlichen berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen durchgeführt.

Hilden, den 2. September 2025 – Vorstand der ÖKOWORLD AG



Andrea MACHOST



Dr. Oliver PFEIL



KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2025

| | 30. 06. 2025 | 31. 12. 2024 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| AKTIVA | | |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 44.007,52 | 49.036,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 209.256,08 | 231.940,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 209.256,08 | 1.363.204,00 |
| | <u>1.511.766,36</u> | <u>1.595.144,00</u> |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 105.800,00 | 105.800,00 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 651.028,88 | 651.028,88 |
| | <u>756.828,88</u> | <u>756.828,88</u> |
| | <u>2.312.602,76</u> | <u>2.401.008,88</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Unfertige Erzeugnisse | 6.782,11 | 0,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 21.408,64 | 0,00 |
| | <u>28.190,75</u> | <u>0,00</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.158.675,84 | 4.994.212,43 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 9.938.336,80 | 10.952.445,79 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 457.620,13 EUR (Vorjahr: 367.761,85 EUR) | 14.097.012,64 | 15.946.658,22 |
| III. Wertpapiere | | |
| - Sonstige Wertpapiere | 19.734.993,35 | 19.734.993,35 |
| IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 139.725.839,02 | 130.781.863,75 |
| | <u>173.586.035,76</u> | <u>166.463.515,32</u> |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 406.950,90 | 302.422,14 |
| | <u>176.305.589,42</u> | <u>169.166.946,34</u> |

| | 31. 06. 2025 | 31. 12. 2024 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| PASSIVA | | |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Ausgegebenes Kapital | | |
| 1. Gezeichnetes Kapital | 7.250.000,00 | 7.250.000,00 |
| 2. Nennbetrag eigener Anteile | -684.532,00 | -283.203,00 |
| | <u>6.565.468,00</u> | <u>6.966.797,00</u> |
| II. Gewinnrücklage | 725.000,00 | 725.000,00 |
| III. Konzerngewinnvortrag | 134.683.245,92 | 118.670.689,78 |
| IV. Konzernhalbjahresüberschuss | 9.760.131,31 | 26.810.447,16 |
| | <u>151.733.845,23</u> | <u>153.172.933,94</u> |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 5.047.108,00 | 5.047.108,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 1.071.306,38 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 5.727.571,06 | 5.706.969,70 |
| | <u>10.774.679,06</u> | <u>11.825.384,08</u> |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.770.734,95 | 3.698.795,12 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.770.734,95 EUR (Vorjahr: 3.698.795,12 EUR) | | |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 10.870.261,47 | 469.833,20 |
| - davon aus Steuern: 352.708,04 EUR (Vorjahr: 27.180,41 EUR) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 59.869,52 EUR (Vorjahr: 75.074,03 EUR) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 10.870.261,47 EUR (Vorjahr: 469.833,20 EUR) | | |
| | <u>13.640.996,42</u> | <u>4.168.628,32</u> |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 156.068,71 | 0,00 |
| | <u>176.305.589,42</u> | <u>169.166.946,34</u> |



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

| | 30. 6. 2025 | 30. 6. 2024 |
|---|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 26.646.061,36 | 31.848.669,14 |
| 2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen | 0,00 | 44.513,27 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 7.969,05 | 23.966,72 |
| 4. Materialaufwand | | |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | -5.732.886,19 | -7.231.170,50 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -3.739.673,27 | -3.106.554,44 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -503.088,64 | -419.358,01 |
| - davon für Altersversorgung: EUR 230.263,00 (im Vorjahr: EUR 146.319,44) | | |
| | -4.242.761,91 | -3.525.912,45 |
| 6. Abschreibungen | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -192.405,94 | -174.202,28 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.073.030,58 | -3.794.211,88 |
| 8. Erträge aus sonstigen Wertpapieren | 3.820,48 | 3.573,40 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.134.895,75 | 1.467.601,09 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.005,00 | -5.644,88 |
| - davon Aufwand aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (im Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -3.789.525,71 | -5.204.254,12 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 9.760.131,31 | 13.452.927,51 |
| 13. Konzernhalbjahresüberschuss | 9.760.131,31 | 13.452.927,51 |





KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSHALBJAHR ZUM 30. JUNI 2025

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die ÖKOWORLD AG, als Muttergesellschaft des Konzerns, hat ihren Sitz in Hilden und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf (HRB 22380).

Der Konzernabschluss ist gem. § 290 ff. HGB und nach den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Die Konzernbilanz wird nach teilweiser Verwendung des Konzernjahresergebnisses aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt und der Konzernanhang nach den Vorschriften der §§ 313 f HGB.

1.2. Konsolidierungskreis

Neben der ÖKOWORLD AG als Muttergesellschaft sind in den Konzernabschluss die folgenden Tochtergesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

| Name | Sitz | Beteiligungsquote |
|---------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| ÖKOWORLD LUX S.A. | Wecker Luxembourg | 100% |
| versiko Vermögens- verwaltung GmbH | Hilden Deutschland | 100% |
| The Return of the Sun AG | Hilden Deutschland | 100% |
| ÖKOWORLD FONDS GmbH | Hilden Deutschland | 100% |

1.3. Angaben der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für einzelne Bilanzposten

1.3.1 Anlagevermögen

Die Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über Zeiträume bis zu zehn Jahren vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150,00 werden als Aufwand erfasst; Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit die Notwendigkeit besteht, wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, um die Vermögensgegenstände gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB mit dem ihnen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen. Sofern die nach einer außerplanmäßigen Abschreibung berücksichtigten Gründe nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung.

1.3.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe der zu Beginn des Folgejahres eingehenden Provisionserlöse für das betreffende Geschäftsjahr mit den Nennwerten bilanziert.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Wertaufholung erfolgt eine Zuschreibung bis zur ursprünglichen Höhe der Anschaffungskosten.

1.3.3 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet.

1.3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

1.3.5 Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Ansatzwahlrechtes nicht angesetzt.

1.3.6 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert angesetzt.

1.3.7 Rückstellungen

Für die sich aus der betrieblichen Altersversorgung ergebenden Verpflichtungen werden Rückstellungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, gebildet. Die Soll-Verpflichtungen aufgrund der Pensionszusagen werden unter Verwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method) mit Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,82 % ermittelt. Eine Berücksichtigung der Steigerung des pensionsfähigen Einkommens um einen Rententrend erfolgt, soweit erforderlich, mit 2,0%. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgt unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck.

Der Unterschiedsbetrag gem. §253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktinzinses aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren sowie dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktinzinses aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren beträgt TEUR 58. Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellung besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe des Unterschiedsbetrags.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wird erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet. Sofern Rückstellungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen, erfolgt eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit einem fristenkongruenten Abzinsungssatz.

1.3.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

1.4 Konsolidierung

1.4.1. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode gem. §301 Abs. 1 HGB.

1.4.2. Schulden-, Aufwands-, und Ertragskonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung wurde gem. §303 HGB Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften aufgerechnet. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gem. §305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Darüber hinaus wurden die Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen sowie Zinserträge und Zinsaufwendungen eliminiert.

1.4.3. Erläuterungen und Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäß den HGB-Vorschriften aufgestellt. Bewertungswahlrechte werden im Einzel- und Konzernabschluss einheitlich ausgeübt.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklungen des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen im Geschäftshalbjahr zum 30. Juni 2025 sind in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

2.1.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben grundsätzlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Davon ausgenommen sind sonstige Forderungen aus Mietkautionen (TEUR 125) sowie Darlehensforderungen (TEUR 466).

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSHALBJAHR ZUM 30. JUNI 2025

Die sonstigen Wertpapiere beinhalten im Wesentlichen Anteile an den Investmentfonds unserer Tochtergesellschaft ÖKOWORLD LUX S.A., welche im Geschäftsjahr 2022 zu jeweils EUR 4,0 Mio. in den Fonds ÖKOWORLD WATER FOR LIFE, ÖKOWORLD KLIMA, ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC, ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS und dem ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 investiert wurden. Zum Jahresende 2022 wurden die Anteile aufgrund niedrigerer Börsenkurse um EUR 3,0 Mio. auf EUR 17,0 Mio. abgeschrieben. Positive Wertentwicklungen führten im Geschäftsjahr 2023 zu einer Zuschreibung von EUR 1,3 Mio. und im Geschäftsjahr 2024 von EUR 1,4 Mio. EUR auf nunmehr EUR 19,7 Mio. EUR.

2.1.3 Eigenkapital

2.1.3.1 Ausgegebenes Kapital

Zum Bilanzstichtag setzt sich das ausgegebene Kapital der Gesellschaft wie folgt zusammen:

| Gattung | Anzahl | Grundkapital |
|--------------------------------------|------------------|---------------------|
| | Stück | EUR |
| Stammaktien | 4.200.000 | 4.200.000,00 |
| stimmrechtslose Vorzugsaktien | 3.050.000 | 3.050.000,00 |
| gezeichnetes Kapital | 7.250.000 | 7.250.000,00 |
| eigene Stammaktien | - 490.864 | - 490.864,00 |
| eigene stimmrechtslose Vorzugsaktien | - 193.668 | - 193.668,00 |
| Ausgegebenes Kapital | 6.565.468 | 6.565.468,00 |

Die Hauptversammlung hat in Ihrer Sitzung am 24.06.2022 die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Als Erwerbszweck wird der Handel in eigenen Aktien ausgeschlossen. Die Ermächtigung gilt vom 25.06.2022 bis zum 24.06.2027.

Die Konzerngesellschaften haben im Geschäftshalbjahr 2025 von dieser Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien im Sinne von § 71 Abs. 1 Nr. 2 und 8 AktG Gebrauch gemacht, indem sie 401.329 Stammaktien gekauft haben.

Zum Bilanzstichtag halten die Konzerngesellschaften insgesamt 684.532 Stück eigene Aktien. Die Stückzahl entspricht einem auf das Grundkapital entfallenden Betrag in Höhe von EUR 684.532,00 bzw. einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 9,43%.

2.1.3.2 Konzerngewinnrücklagen

Die Bildung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von TEUR 725 gemäß § 150 I AktG erfolgte mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.07.2019.

2.1.3.3 Konzernbilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

| | Euro |
|----------------------------------|-----------------------|
| Stand 1. Januar 2025 | 145.481.136,94 |
| Agio aus Aktienerwerben | -10.797.891,02 |
| Konzernhalbjahresüberschuss 2025 | 9.760.131,31 |
| Stand zum 30. Juni 2025 | 144.443.377,23 |

2.1.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen sowie Rückstellungen für Prüfungskosten, Steuerberatungskosten und interne Jahresabschluss-erstellung, Provisionen und Resturlaub und berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken in ausreichendem Maße.

2.1.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 10.031 TEUR, die am 03. und 08. Juli 2025 vollständig beglichen wurden.

2.2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betrafen in Höhe von TEUR 25.775 (Vj. TEUR 31.315) Provisionen aus der Kapitalanlagevermittlung, in Höhe von TEUR 793 (Vj. TEUR 510) Provisionen aus Versicherungsvermittlung sowie übrige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 78 (Vj. TEUR 24).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten keine periodenfremden Erträge (Vj. TEUR 0).

Im Geschäftshalbjahr 2025 fielen Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 3.790 (Vj. TEUR 5.204) an. Diese betreffen in Höhe von TEUR 3.790 das laufende Jahr sowie in Höhe von TEUR 0 die Vorjahre.

3. Sonstige Angaben

3.1. Haftungsverhältnisse und sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Auf die Angaben betreffend nicht in der Konzernbilanz enthaltener Geschäfte gemäß § 314 Nr. 2 und Nr. 2a HGB wird aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Finanzlage des Konzerns verzichtet. Es handelt sich bei diesen Geschäften um geschäftsübliche Miet- und Leasingverträge, der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 2.135 TEUR

3.2. Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftshalbjahr zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Hermann Falk, Jurist, Berlin.

Mitglied des Vorstands der GLS Treuhand e.V., Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frau Monika Schulze, Dipl.-Kauffrau, Bonn.

Unternehmensberaterin, stellvert. Vorsitzende des Aufsichtsrats

Frau Prof. Dr. Katrin Löhr, Professorin für Finanzwirtschaft, Köln.

Vorständin der Deutschen Gesellschaft für Finanzkompetenz e.G.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 eine Gesamtvergütung in Höhe von TEUR 96.

Als Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftshalbjahr 2025 bestellt:

Herr Dr. Oliver Pfeil

verantwortlich für Portfoliomanagement, Banken- und Vermittlervertrieb, Nachhaltigkeitsresearch, Marketing und Presse, Vorsitzender des Vorstands, Bad Soden.

Ab 24. April 2025 zusätzlich verantwortlich für Recht, Risikomanagement und Compliance

Frau Andrea Machost

verantwortlich für Privatkundenvertrieb, Finanzen und Organisation, Krefeld.

Ab 24. April 2025 zusätzlich verantwortlich für IT und Personal

Frau Katrin Hammerich (bis 23. April 2025)

verantwortlich für Recht und Compliance, Personal, IT sowie Risikomanagement, Krefeld

Die Gesamtbezüge aller aktiven Vorstandsmitglieder beliefen sich für das Geschäftshalbjahr 2025 auf TEUR 552. Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder oder ihrer Hinterbliebenen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 118.

Weder den Mitgliedern des Vorstandes noch des Aufsichtsrates wurden im Geschäftshalbjahr 2025 Vorschüsse oder Darlehen gewährt.

3.3. Angabe der Zahlen der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 67 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 67).

4. Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

Hilden, den 2. September 2025

Vorstand der ÖKOWORLD AG



Dr. Oliver PFEIL



Andrea MACHOST



ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSHALBJAHR 2025

| | Anschaffungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|---------------------|-------------------|-----------------|---------------------|---------------------|-------------------|-----------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 1. JAN 2025 | Zugänge | Abgänge | 30. JUN 2025 | 1. JAN 2025 | Zugänge | Abgänge | 30. JUN 2025 | 30. JUN 2025 | 31. DEZ 2024 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 238.773,89 | 0,00 | 0,00 | 238.773,89 | 189.737,89 | 5.028,48 | 0,00 | 194.766,37 | 44.007,52 | 49.036,00 |
| | 238.773,89 | 0,00 | 0,00 | 238.773,89 | 189.737,89 | 5.028,48 | 0,00 | 194.766,37 | 44.007,52 | 49.036,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Bauten auf fremden Grundstücken | 485.386,90 | 0,00 | 0,00 | 485.386,90 | 253.446,90 | 22.683,92 | 0,00 | 276.130,82 | 209.256,08 | 231.940,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.659.562,48 | 103.999,82 | 1.497,37 | 2.762.064,93 | 1.296.358,48 | 164.693,54 | 1.497,37 | 1.459.554,65 | 1.302.510,28 | 1.363.204,00 |
| | 3.144.949,38 | 103.999,82 | 1.497,37 | 3.247.451,83 | 1.549.805,38 | 187.377,46 | 1.497,37 | 1.735.685,47 | 1.511.766,36 | 1.595.144,00 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 105.800,00 | 0,00 | 0,00 | 105.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 105.800,00 | 105.800,00 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.863.074,98 | 0,00 | 0,00 | 1.863.074,98 | 1.212.046,10 | 0,00 | 0,00 | 1.212.046,10 | 651.028,88 | 651.028,88 |
| | 1.968.874,98 | 0,00 | 0,00 | 1.968.874,98 | 1.212.046,10 | 0,00 | 0,00 | 1.212.046,10 | 756.828,88 | 756.828,88 |
| | 5.352.598,25 | 103.999,82 | 1.497,37 | 5.455.100,70 | 2.951.589,37 | 192.405,94 | 1.497,37 | 3.142.497,94 | 2.312.602,76 | 2.401.008,88 |



Ethisch-ökologische
Vermögensberatung

Itterpark 1

40724 Hilden | Düsseldorf

Telefon 0 21 03-9 29-0

E-Mail info@oekoworld.com

www.oekoworld.com